

67

Wiener Fachzeitschriften

1. Monat Februar Febl. 16472
 Herausgeber u. verantw. Redaktor R. Egler
 14. Jahrg. Wien, Montag 7. März.

Wärmestuben. Ein große Wärme-
 stube der Wiener Wärmestuben-
 und Heizfähigkeitsanstalt wurden
 in der Zeit vom 20. Februar bis
 4. März von 23123 Männern,
 14182 Frauen und 29265 Kindern
 angeschlossen. Die auf zwei Nachzeit
 geschlossenen Wärmestuben im 10.
 und 20. Bezirk wurden in der
 selben Höhe von 1484 Männern,
 72 Frauen und 14 Kindern be-
 nutzt. Allen diesen Personen
 wurde samtgänglich Heizung und
 Licht verabreicht.

Knigs-Denkmal. Am 4. d. fe. w.
 im neuen Rathaus unter Vorsitz
 des Präsidenten Professor Simon eine
 Sitzung des Ausschusses zum Knigs-
 und -Denkmal unter gestriger
 Beteiligung statt. Dem pensionierten
 Schriftführer Direktor M. Lührer
 wurde der Dank des Ausschusses
 votiert und an dessen Stelle der
 städtische Marktinspektor Christen
Wranitzinger einseitig zum neuen
 Schriftführer ernannt. Am dem nach-
 hat wurde ein Aufnahmepunkt bezüglich
 der Platzfrage gebildet. Von der
 Kniggensteinen sind bereits die
 meisten dem Komitee beigetragen.
 Beitrittsrekordierungen wollen man
 an den neuen Schriftführer Christen
Wranitzinger, städtischen Markt-
 inspektor Wien, 3. Bezirk St.
 Mary, Pferdelaubengasse an der
 Aufnahmestellenraum 26 richten.

Wiener Armenpflege. III. Blatt.

Der für die Armenpflege der
 Stadt Wien veröffentlichten in der
 letzten Nummer die Jahres-
 ergebnisse über den Stand der
 armenpflanzlichen Pflege der Wi-
 ner gaseloffenen Armenpflege im
 1903. Im Einzugsverzeichnisse,
 sechs wurden pro Monat ein-
 geschickt 432, im Ausweisverzeichnisse,
 sechs im 9. Bezirk 2072, im St.
 Austria 293, im Linzing 854,
 im Maurerberg 660, im Ybbes
 der Donaue 796 Personen von
 den Landesanstalten (Mutter-
 Gasthaus und Ybbes) waren auf
 Kosten der Gemeinde 172, in
 den Kinderspitälern und Arme-
 häusern der Gemeinde Wien
 407 Pflegelinge untergebracht. Von
 diesen Pflegelingen waren 17 über
 90 Jahre alt u. ges. befinden sich
 3 Männer und 2 Frauen im
 Einzugsverzeichnisse, 1 Mann
 und 7 Frauen im Ausweisverzeichnisse,
 sechs im 9. Bezirk, 2 Männer
 und 1 Frau im Linzing und 1
 Frau im Maurerberg. - In letzten
 Vierteljahr 1903 wurden von den
 20 Wiener Armeninstituten an
 Zuständige 138.913 K, an fremde
 Zuständige gegen Rücksatz
 seitens der Gemeinde
 18.044 K, ohne Rücksatz, auf
 Zuständigkeit aus Landau, 1000,
 an 18.937 K an Einzeln an ge-
 macht.

Der Wiener Ausschuss für Frauen,
 hat sich an dem Gemeinderat der
 Stadt Wien im u. v. Landtagsab,
 gewordenen Professor Johann
 in Anwesenheit seiner Verdienste
 um die Frauenvereine zum
 Ehrenmitglied ernannt.

Städtisches Dienst- und Arbeits-
vermittlungsbüro. Im Auftrage
des Hohen Magistrats ist schon
der fünfte Geschäftsbericht des Arbeits-
und Dienstvermittlungsbüros der
Stadt Wien über das Jahr 1903. Der
Bericht enthält eine Zusammenfassung
der Tätigkeit des städtischen Arbeits-
und Dienstvermittlungsbüros i. J.
1903. Unter besonderer Berücksich-
tigung der mitwirkenden
städtischen Dienstvermittlung,
eine Tabelle über die einmündigen
u. Auszubehenden des Bundes, vielfach
das statistische Material u. einen
Plan der Dienstvermittlungsbüros
Landsformweggasse 9. Die Zahlen-
angaben des Bundes seitens der
Arbeitsgeber und Arbeitsnehmer
im Vergleich zu den Vorjahren eine
spezielle Erwähnung auf. In Jahr
der freien Stellen betrug i. J. 1903
68516, die der Stellensuchenden
86546, die der Vermittlungen
57184. Das Amt hat seit seinem
Bestehen 242535 Stellen vermittelt.

Maria Josefa - Park. Der Stadt-
rat hat nach einem Besuche des
H. R. Riffarney beschlossen, die im
3. und 10. Bezirk gelegenen dem Land-
schaftsamt, der Verbindungs-
bahn und der Jungfer im Gut-
stufen befindliche Gastanlage auf
Hofe R. u. R. Josef der Dienstver-
mittlungsbüros Frau Professorin Maria
Josefa vorzuziehen der im Zuge
des R. u. R. Oberpostdirektorats
Dr. Majasat einzuführen. Auf
Genehmigung mit „Maria Josefa-
Park“ zu benennen.